

xeUNZ1

Mapping-Dateien für den Fraktur- und historischen Antiquasatz unter X_ƎL_ƎT_ƎX

Christian Reineke
xeUNZ1A@googlemail.com

Version 1.0 10. Januar 2012

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Installation	2
3	Automatisches Setzen der Verbünde	2
4	Automatisches Setzen des f	2
5	Setzen der Verbünde per Hand	2
6	Silbentrennung	3
7	Einfache Beispiele	3
8	Die Mapping-Dateien	5
8.1	UNZ1A	5
8.2	UNZ1Ar	5
8.3	UNZ1S	5
8.4	UNZ1I_ger	6
8.5	UNZ1I_eng17	6
8.6	UNZ1I_eng18	6
9	Hinweis	6
10	Versionen	6

1 Einleitung

Das Paket xeUNZ1 macht Fraktur- und Antiquafonts, die der Norm UNZ1 genügen, für \TeX bequem zugänglich. Texte können „normal“ eingegeben werden und werden von \TeX automatisch und korrekt in den gewünschten Fraktur- bzw. historischen Antiquasatz umgesetzt.

Geeignete Fontdateien für den Fraktursatz bieten z. B. <http://www.ligafaktur.de> und <http://www.cat-fonts.de> an. Geeignete Antiquafonts sind alle, die der Norm UNZ1 Kennung I genügen, also mit f auf dem korrekten Unicode Platz U+017F.

2 Installation

Kopieren sie die Dateien mit der Endung .map und .tec in einen eigenen Ordner oder, falls gewünscht, in ihren persönlichen oder lokalen texmf-Baum. Bevorzugen sie letzteres, ist noch die Dateinamen-Datenbank zu aktualisieren. In MikTeX geschieht dies in der Regel unter dem Menüpunkt (Maintenance ->) Settings -> Refresh FNDB; unter TexLive mit Hilfe des Befehls texhash in der Kommandozeile.

Falls die Dateien nicht in den texmf-Baum eingefügt werden, ist sicherzustellen, dass die Arbeitsdatei in demselben Ordner liegt wie die Mapping-Dateien.

Nun kann die Option Mapping mit der gewünschten Mapping-Datei verwendet werden.

3 Automatisches Setzen der Verbände

Bei Benutzung der Mapping-Dateien UNZ1A, UNZ1Ar und UNZ1S werden die Verbände für den deutschen Fraktursatz automatisch gesetzt. Ist das Setzen eines Verbundes nicht erwünscht oder wurde ein Verbund durch die Automatik falsch gesetzt, so kann dies durch Einfügen eines $\backslash/$ verhindert werden.

Das Paket unterstützt außerdem in jeder Mapping-Datei die \TeX -Verbände, so erzeugt z.B die Eingabe \gg ein \gg .

4 Automatisches Setzen des f

Das Paket beinhaltet in jeder Mapping-Datei eine einfache f-Automatik, d. h. im Dokument gesetzte s werden automatisch in f umgesetzt. Fehlerhaftes Umsetzen kann durch direkte Eingabe eines f oder durch die Eingabe von \backslash/s , die ein f erzwingt, bzw. durch die Eingabe von $s\backslash/$, die ein s erzwingt, korrigiert werden. Die Qualität der Automatik ist je nach Sprache gut bis sehr gut.

5 Setzen der Verbände per Hand

Bei Benutzung der Mapping-Dateien UNZ1A, UNZ1Ar und UNZ1S können alle vorhandenen Verbände im Fraktursatz notfalls mit Hilfe eines vorangestellten $\backslash/$ per Hand gesetzt werden.

Dies kann notwendig werden, wo das automatische Setzen der Verbände (s. o.) versagt.

6 Silbentrennung

X_YTeX hat (noch) keine eigene automatische Silbentrennung, sondern benutzt die herkömmliche automatische Silbentrennung von TeX. Dies kann insbesondere im deutschen Fraktursatz zu erheblichen Problemen führen. Um diese Probleme so klein wie möglich zu halten, sollten für den deutschen Fraktursatz folgende Ratschläge beherzigt werden:

0. Das Paket »polyglossia« sollte anstatt des Pakets »babel« benutzt werden.
1. Die Pakete »xltextra« und »polyglossia« sollten in dieser Reihenfolge geladen werden.
2. Danach sollte die Sprache »german« mit der Option »script=fraktur« gesetzt werden.
3. Der lower case code aller benutzten Zeichen, deren Unicode Codierung einen höheren Wert als 127 hat, muss von 0 auf einen positiven Wert gesetzt werden. Dies geschieht für die gebräuchlichen Zeichen, d. h. für die Zeichen mit standardisierter Unicode Codierung, durch das Paket »polyglossia«. Für Zeichen aus der Private Use Area muss dies per Hand geschehen. Für standardisierte Zeichen, bei denen man nicht sicher ist, ob »polyglossia« sie als »german« interpretiert, sollte der lower case code ebenfalls explizit auf einen Wert größer als 0 gesetzt werden. Wie dies geht, und für welche Zeichen dies maximal notwendig ist, zeigt das erste Beispiel.

So erreicht man, dass auch die gesetzten Verbände und Sonderzeichen den Trennalgorithmus zumindestens nicht zerstören. Fehlerhafte Trennungen sind durch \- korrigierbar.

7 Einfache Beispiele

Ein einfaches Beispiel für deutschen Fraktursatz:

```
\documentclass[12p]{scrartcl}
\usepackage{xltextra}
\usepackage{polyglossia}
\setmainlanguage[babelshorthands=true, script=fraktur]{german}
\setmainfont[Mapping=UNZ1A]{LFWeissArtFrakturU1A.ttf}

\lccode"F1BB="F1BB
\lccode"EEC4="EEC4
\lccode"FB00="FB00
\lccode"FB03="FB03
\lccode"FB04="FB04
```

```
\lccode"EECE="EECE
\lccode"FB01="FB01
\lccode"EEC9="EEC9
\lccode"FB02="FB02
\lccode"EECB="EECB
\lccode"F4F9="F4F9
\lccode"E5D2="E5D2
\lccode"E5DC="E5DC
\lccode"A75B="A75B
\lccode"F4FA="F4FA
\lccode"EBA1="EBA1
\lccode"EBA2="EBA2
\lccode"F4FB="F4FB
\lccode"F4FC="F4FC
\lccode"EBA3="EBA3
\lccode"1E9E="1E9E
\lccode"EBA6="EBA6
\lccode"F4FD="F4FD
\lccode"EBA7="EBA7
\lccode"F4FE="F4FE
\lccode"EBA8="EBA8
\lccode"F4FF="F4FF
\lccode"FB05="FB05
\lccode"EED9="EED9
\lccode"EEDC="EEDC
```

```
\begin{document}
```

```
Der Wind blies über den Vogler in das Tal der
Weser, als der Weserdampfschiffahrtskapitän den
Ausflugsdampfer am Anleger in Bodenwerder
festmachen ließ. Der Lügenbarondarsteller wartete
schon mit einer Horde Touristen, um zum täglichen
Besäufnis auszulaufen. Betriebsausflügler und
enthemmte Rentner konnten den Befehl zum
Ablegen kaum erwarten, da erscholl plötzlich
\end{document}
```

Dies ergibt folgendes Ergebnis:

Der Wind blies über den Vogler in das Tal der Weser, als der Weserdampfschiffahrtskapitän den Ausflugsdampfer am Anleger in Bodenwerder festmachen ließ. Der Lügenbarondarsteller wartete schon mit einer Horde Touristen, um zum täglichen Besäufnis auszulaufen. Betriebsausflügler und enthemmte Rentner konnten den Befehl zum Ablegen kaum erwarten, da erscholl plötzlich

Ein einfaches Beispiel für historischen deutschen Antiquasatz:

```
\documentclass[12p]{scrartcl}
\usepackage{xltextra}
\usepackage{polyglossia}
\setmainlanguage[babelshorthands=true]{german}
\setmainfont[Mapping=UNZ1I_ger, Ligatures = Rare] {Linux Libertine O}

\begin{document}
Der Wind blies über den Vogler in das Tal der
Weser, als der Weserdampfschiffahrtskapitän den
Ausflugsdampfer am Anleger in Bodenwerder
festmachen ließ. Der Lügenbarondarsteller wartete
schon mit einer Horde Touristen, um zum täglichen
Besäufnis auszulaufen. Betriebsausflügler und
enthemmte Rentner konnten den Befehl zum
Ablegen kaum erwarten, da erscholl plötzlich
\end{document}
```

Dies ergibt folgendes Ergebnis:

Der Wind blies über den Vogler in das Tal der Wefer, als der Weferdampfchiffahrtskapitän den Ausflugsdampfer am Anleger in Bodenwerder festmachen ließ. Der Lügenbarondarsteller wartete schon mit einer Horde Touriften, um zum täglichen Befäufnis auszulaufen. Betriebsausflügler und enthemmte Rentner konnten den Befehl zum Ablegen kaum erwarten, da erfcholl plötzlich

8 Die Mapping-Dateien

8.1 UNZ1A

Diese Datei beinhaltet eine f Automatik und eine Verbundautomatik für deutschen Fraktursatz. Sie erfordert Frakturfonts der Norm UNZ1 Kennung A.

8.2 UNZ1Ar

Wie UNZ1A, aber zusätzlich mit einer Automatik zum Setzen des runden r. Sie erfordert Frakturfonts der Norm UNZ1 Kennung A.

8.3 UNZ1S

Diese Datei beinhaltet eine f Automatik und eine Verbundautomatik für deutschen Fraktursatz. Sie erfordert Frakturfonts der Norm UNZ1 Kennung S.

8.4 UNZ1I_ger

Diese Datei beinhaltet eine f Automatik für deutschen Antiqua- oder Fraktursatz. Sie erfordert Antiqua- oder Frakturfonts der Norm UNZ1 Kennung I.

8.5 UNZ1I_eng17

Diese Datei beinhaltet eine f Automatik für englischen Antiquasatz nach den Regeln des 17. und beginnenden 18. Jahrhunderts. Sie erfordert Antiquafonts der Norm UNZ1 Kennung I.

8.6 UNZ1I_eng18

Diese Datei beinhaltet eine f Automatik für englischen Antiquasatz nach den Regeln des 18. Jahrhunderts. Sie erfordert Antiquafonts der Norm UNZ1 Kennung I.

9 Hinweis

This work is licensed under the Creative Commons Attribution-NonCommercial 3.0 Unported License. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc/3.0/> or send a letter to Creative Commons, 444 Castro Street, Suite 900, Mountain View, California, 94041, USA.

10 Versionen

2012-01-11 Version 1.0 zur Veröffentlichung freigegeben.